
**Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**

Newsletter April 2010

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

Die Urlaubszeit geht zu Ende und es ist Zeit für einen neuen Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!
Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)
Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,
Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1) Antikriegstag 2010 – Verhandeln statt schießen – Afghanistankrieg beenden
- 2) Dortmund stellt sich quer – Naziaufmarsch verhindern
- 3) 30 Jahre Friedensbewegung Dortmund
- 4) Militarisierung und Gesellschaft – Diskussion mit Peter Bürger und Ulla Jelpke
- 5) Solidarität mit türkischem KDVer Inan Süver
- 6) Unterstützung für Abdallah Abu Rahmah

1) Antikriegstag 2010 – Verhandeln statt schießen – Afghanistankrieg beenden

„Nie wieder Krieg ! Nie wieder Faschismus! Keine Auslandseinsätze!“ So lautet der Aufruf des DGB zum diesjährigen Antikriegstag und ist somit von einer erfreulichen Klarheit: „Wir fordern deswegen mit allem Nachdruck, den Bundeswehreininsatz schnellstmöglich zu beenden und Afghanistan beim Aufbau einer Zivilgesellschaft zu unterstützen.“ heißt es weiter im Aufruf. Afghanistan ist auch das Thema vieler Veranstaltungen der Friedensbewegung und der Gewerkschaften zum Antikriegstag. Wer dabei Unterschriften unter den Appell der Friedensbewegung zum Abzug der Bundeswehr sammeln will, findet Listen zum Ausdrucken hier: <http://www.schritte-zur-abruetzung.de/2008/afghanistan.htm> . Alle Termine zum Antikriegstag am Ende des Newsletters und unter <http://www.friedenskooperative.de/akt10terndx.htm>

2) Dortmund stellt sich quer – Naziaufmarsch verhindern

Erneut wollen Nazis aus der ganzen Bundesrepublik am 4. September in Dortmund aufmarschieren. Wie schon in den Vorjahren versuchen sie, deren geistigen Väter den II. Weltkrieg zu verantworten haben, den Antikriegstag für sich zu vereinnahmen. Darauf gibt es nur die eine Antwort: Dortmund stellt sich quer – Naziaufmarsch verhindern! Verschieden Bündnisse werden mit unterschiedlichen Aktionen gegen die Nazis protestieren und versuchen, deren Aufmarsch zu verhindern. Das Dortmunder Bündnis gegen rechts lädt ein zu einer „Kultour gegen Nazis“. Treffpunkt ist am 4. September um 11 Uhr am Fritz-Henßler-Haus, Ecke Schwanenwall/Bornstr. Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de . Das Bündnis „Dortmund stellt sich quer ruft“ zu einer Demonstration am Hauptbahnhof auf: <http://dortmundquer.blogspot.de/> Auch der DGB und andere bereiten Aktionen vor: <http://www.region-dortmund-hellweg.dgb.de/>

3) 30 Jahre Friedensbewegung Dortmund

In den 80er Jahren nahm die Friedensbewegung in vielen Städten einen großen Aufschwung. Zahlreiche Friedensinitiativen entstanden, Ortgruppen von Friedensorganisation erhielten neuen Zulauf. Auch in Dortmund wurden seit dieser Zeit bis heute eine Vielzahl von Aktivitäten auf die Beine gestellt.

Die Plakat- und Fotoausstellung vom 24. August bis 2. September in der Berswordthalle neben dem Stadthaus am Friedensplatz zeigt Plakate und Aktionsfotos aus drei Jahrzehnten. Demonstrationen, Mahnwachen, Friedensmärsche, Blockadeaktionen uvm. werden in Erinnerung gerufen. Es ging um den Protest gegen die Raketenstationierung und gegen Atomwaffen insgesamt, gegen die Kriege im Irak, in Jugoslawien und in Afghanistan, gegen innere Militarisierung und gegen Militär allgemein. Eine bunte Rückschau auf phantasievolle Aktionen, auf das Engagement vieler Dortmunder

Bürgerinnen und Bürger, ein Anlass zurückzuschauen, aber auch sich ermutigen zu lassen, heute weiterhin aktiv für den Frieden einzutreten! Mehr unter www.nrw.dfg-vk.de

4) Militarisierung und Gesellschaft – Diskussion mit Peter Bürger und Ulla Jelpke

Die Bundeswehr bemüht sich um mehr Akzeptanz für ihre Kriegseinsätze und versucht, mehr Einfluss auf innerstaatliche Abläufe zu bekommen. Bundeswehrpräsenz an Schulen und in der Lehrerausbildung, Werbe-Shows auf Messen und öffentlichen Plätzen, öffentliche Gelöbnisse, Ordensverleihungen und das Ehrenmal in Berlin zielen auf die Öffentlichkeit. Die Kontrolle über Katastrophenschutzstrukturen bis auf lokale Eben u.ä. bleiben eher im Verborgenen. Beides zielt auf eine stärkere Militarisierung der Gesellschaft. Zu diesem Thema führen wir eine öffentlichen Veranstaltung im Rahmen unserer Landeskonferenz in der Jugendherberge Düsseldorf am 2.10.2010 durch. Zugesagt haben hierfür Peter Bürger und Ulla Jelpke. Bürger ist DFG-VK-Mitglied aus Düsseldorf und Publizist, der seinen Schwerpunkt auf die Bereiche „Militarisierung und Massenkultur“ und „politische Theologie“ legt. Jelpke ist Bundestagsabgeordnete der Linken aus NRW und befasst sich mit Aktivitäten der Bundeswehr im Innern. Zu dieser Diskussion laden wir herzlich ein!
www.nrw.dfg-vk.de

5) Solidarität mit türkischem KDVer Inan Süver

In der Türkei ist Inan Süver als Deserteur verhaftet worden. Inan Süver wurde 2001 zum Militärdienst einberufen. Nach den derzeit vorliegenden Informationen desertierte er nach 13 Monaten, wurde verhaftet und saß sieben Monate im Gefängnis. Es ist nicht klar, unter welchen Bedingungen er damals freigelassen wurde und warum er als Deserteur gesucht wird. Es ist anzunehmen, dass er nach seiner Freilassung einen erneuten Einberufungsbescheid erhielt, dem er nicht nachkam. Als Inan Süver desertierte, wusste er nichts von der Idee der Kriegsdienstverweigerung. Später erfuhr er davon und erklärte 2009 selbst seine Verweigerung. Protestschreiben und E-Mails können Inan helfen. Mehr dazu unter <http://www.connection-ev.de/z.php?ID=1132>

6) Unterstützung für Abdallah Abu Rahmah

Nach achtmonatigem Gerichtsverfahren wurde gestern Abdallah Abu Rahmah, Koordinator des Bil'in Popular Committee, von einem israelischen Militärgericht der „Anstiftung und Organisation illegaler Demonstrationen“ schuldig gesprochen. Abdallah Abu Rahmah spielte eine Schlüsselrolle bei der Organisierung der erfolgreichen Basisbewegung gegen die israelische Sperrmauer und gegen die nur für jüdische Israelis gebaute Siedlung auf dem Land von Bil'in. Das Popular Committee, dessen Koordinator er ist, und das Dorf Bil'in als solches wehren sich seit langem gewaltfrei gegen die Trennmauer, die ihr Land durchzieht, und die israelischen Siedlungen im Westjordanland. Sie sind Symbol und Vorbild des friedlichen, unbewaffneten palästinensischen Widerstands gegen die Besetzung; ihre Arbeit wurde 2008 von der Internationalen Liga für Menschenrechte mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille ausgezeichnet.

Nach dem Schuldspruch wartet Abdallah Abu Rahmah nun auf die Verkündung des Strafmaßes, von mehreren Jahren Freiheitsentzug ist auszugehen. Internationaler Druck kann helfen, ein solches Urteil zu verhindern! Beteiligen auch Sie sich an den Appellen: Unter folgendem Link ist ein Musterbrief an Außenminister Guido Westerwelle zu finden, in dem dieser gebeten wird, eine offizielle Anfrage wegen Abu Rahmahs Verurteilung an Israel zu richten und seine Freilassung zu fordern, bevor er zu einer langen Gefängnisstrafe verurteilt wird:

<http://www.popularstruggle.org/content/ask-guido-westerwelle-act-abdallah->

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Samstag, 28.08.2010 - 08.09.2010 Siegen: Wanderausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948", Öff-zeiten: Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-12 Uhr, Nikolaikirche, Pfarrstr., VA: Ev. Kirchengemeinde Nikolai

Dienstag, 31.08.2010 Sprockhövel: Musik zum Antikriegstag 2010 mit Ernst Schwarz (Frankfurter Liedermacher) "Lieder gegen den Krieg", 19.30 Uhr, IG Metall Bildungs- und Konferenzzentrum, Kneipe, Otto-Brenner-Str. 100, VA: IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

Mittwoch, 01.09.2010 Aachen: DGB-Antikriegstag-Kundgebung 2010

"Nie wieder Krieg! - Nie wieder Faschismus - Den neofaschistischen Terror bekämpfen!", 17.30 Uhr, Elisenbrunnen, anschl. gemeinsamer Weg (=Demo) zur Preisverleihung des Aachener Friedenspreis, Aula Carolina, Pontstr., Flyer siehe hier, VA: DGB-Region NRW Süd-West, Aachener Friedenspreis, ...

Mittwoch, 01.09.2010 Bergisch Gladbach: Antikriegstag 2010 in Bergisch Gladbach; 19 Uhr, Begrüßung: Dieter Ali (DGB Rhein-Berg), 19.05 Uhr, Einführung in den Film "Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra" (von Frieder Wagner), 19.15 Uhr Filmvorführung "Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra"; 20 Uhr, Können Filme die Welt verändern? Frieder Wagner über Folgen des Films und die Reaktionen auf die Ausstrahlung, 19-21 Uhr, Volkshochschule Bergisch Gladbach, Haus Buchmühle, Vortragsraum (116), Buchmühlenstr. 12, Flyer siehe hier, VA: DGB-Region Köln-Bonn

Mittwoch, 01.09.2010 Bochum: Infostände und Flugblattaktion zum Antikriegstag 2010, ab 16 Uhr, Innenstadt Bochum, VA: Bochumer Friedensplenum, DFG-VK Bo, ...

Mittwoch, 01.09.2010 Detmold: Auf den Spuren der NS-Zeit in Detmold - Zum Antikriegstag 2010: ein etwas anderer Stadtrundgang, Treffpunkt: 17 Uhr, Landestheater, Theaterplatz 1, VA: Antifaschistischer Arbeitskreis Detmold

Mittwoch, 01.09.2010 Dortmund: Gedenkveranstaltung "Gegen Krieg, nie wieder Faschismus!" zum Antikriegstag 2010 - Redner: Erdmann Linde (Thema: Zur Rolle der Medien im Zusammenhang von Krieg und Berichterstattung), Musikalische Umrahmung: Vokalensemble "Terz", 17-18 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Innenhof, Steinstr., VA: DGB-Region Dortmund Hellweg, Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, ...

Mittwoch, 01.09.2010 Dortmund: Ausstellungseröffnung "Das Friedenslicht der Religionen" des Lichtmalers Leo Lebendig, 19 Uhr, Rathaus Dortmund, Kuppel, VA: DGB-Region Dortmund Hellweg, ...

Mittwoch, 01.09.2010 Duisburg: Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2010, Begrüßung: Rainer Bischoff (Vors. DGB Niederrhein), Grußworte: Adolf Sauerland (OB Stadt Duisburg), Präsentation SchülerInnen aktiv für Frieden gegen Krieg und Rassismus (GHS Alfred-Hitz und GHS Emil-Rentmeister), Musikalische Umrahmung: Stattchor Duisburg, 17.30 Uhr, Rathaus Duisburg, Ratssitzungssaal, Burgplatz 19, anschl. Gedenkspaziergang zum Mahnmal für die ermordeten Gewerkschafter, Ruhrorter Str., dort: Kranzniederlegung, Flugblatt: siehe hier, VA: DGB-Region Niederrhein

Mittwoch, 01.09.2010 Düsseldorf: Infostand am Antikriegstag 2010 u.a. mit Unterschriftensammlung zum Afghanistan-Krieg, 17-18 Uhr, Nordstr./ Ecke Schwerinstr., VA: Friedensforum Düsseldorf

Mittwoch, 01.09.2010 Düsseldorf: Demonstration am Internationaler Antikriegstag, 18 Uhr, am U-Bahnhof Nordstr. VA: Aktionsbündnis gegen Militarismus und Krieg Düsseldorf (amk = Antifa-KOK Düsseldorf & Neuss, Die Linke Düsseldorf, Friedensforum Düsseldorf, Kritik & Aktion: Linke Gruppe, Rote Antifa Duisburg, SDAJ Düsseldorf, VVN-BdA Düsseldorf)

Mittwoch, 01.09.2010 Erftstadt-Lechenich: Aktion zum Antikriegstag 2010 mit Unterschriftenaktion "Den Krieg in Afghanistan beenden. Zivil helfen!" und "Vorrang für Zivil. Rüstungsetat kürzen!", 8-ca. 13 Uhr, Marktplatz

Mittwoch, 01.09.2010 Euskirchen: Aktion/Infostand zum Antikriegstag 2010, 14-16 Uhr, Neu-Str. / Ecke Berliner Str. (Euskirchener Innenstadt), Flyer siehe hier, VA: Friedensbündnis Eifel

Mittwoch, 01.09.2010 - 02.11.2010 Hamm: Ausstellung "Der Soldat Tolkatchev an den Toren zur Hölle" aus Yad Vashem (Gedenkstätte, Jerusalem) [Zinovii Tolkatchev kam kurz nach der Befreiung der russischen Truppen in das Konzentrationslager Majdanek und gehörte zu den Truppen, die Auschwitz befreiten], Öff-zeiten: Mo-Fr. 9-16 Uhr, OLG Hamm, Heßlerstr. 53, VA: OLG Hamm

Mittwoch, 01.09.2010 Hattingen: Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2010, Begrüßung: Clarissa Bader (Gewerkschaftssek.in IG Metall Gevelsberg-Hattingen), Gedenkrede: Otto König (1. Bevollm. IG Metall Gevelsberg-Hattingen), Musikalisches Rahmenprogramm mit Jörn-Peter Rüdtenklau (Liedermacher), Lyrische Texte von Hellmut Lemmer, Vorstand Kubischu, 17 Uhr, Ehrenfriedhof Ludwigstag am Mahnmal für die ehem. russischen Zwangsarbeiter/innen, VA: IG Metall Gevelsberg-Hattingen

Mittwoch, 01.09.2010 Iserlohn: Mahnwache zum Antikriegstag, Unterschriftensammlung zum Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan, ab 17 Uhr in der Fußgängerzone/Wermingser Str., VA: FriedensPlenum Iserlohn

Mittwoch, 01.09.2010 Köln: Veranstaltung "Nie wieder Krieg - Nie wieder Faschismus!" - Information über die Kampagne "Schule ohne Bundeswehr" sowie über den sogenannten "nationalen Antikriegstag" (Neonazis am 4.9, in Dortmund) - zum Antikriegstag 2010, 19.30-21 Uhr, Kölner DGB-Haus, Großer Saal, 1. Etage, Hans-Böckler-Platz 1, Flyer siehe hier, VA: DGB-Jugend, Friedensbildungswerk Köln

Mittwoch, 01.09.2010 Lübbecke: Gedenkstunde und Kranzniederlegung anl. des Antikriegstages 2009, Treffpunkt: 16.45 Uhr, Friedhofseingang Gehlenbecker Str., anschl. Kranzniederlegung am Gräberfeld der Zwangsarbeiter, Gedenkrede: Stephe Karger (ver.di Bezirksvorsitzende), VA: DGB Ortskartell Altkreis Lübbecke

Mittwoch, 01.09.2010 Münster: Antikriegstag in Münster, Kundgebung und Kranzniederlegung, Begrüßung: Peter Mai (Vorsitzender des DGB-Kreisverband Münster), Redner: (Carsten Peters, stellvertr. Vorsitzender des DGB-Kreisverband Münster), Spyros Marinos (Vorsitzender des Integrationsrat, Münster), Musikalische Beiträge: Chor "Die Untertanen", 17 Uhr, Promenade, Am Zwinger, VA: DGB-Region Münsterland, der DGB-Kreisverband Münster und Einzel Gewerkschaften

Mittwoch, 01.09.2010 Schwerte/Ruhr: Mahn- und Gedenkfeier zum Antikriegstag "Rückzug aus Afghanistan - jetzt! Keine Kriege für Rohstoffe!", Eröffnung: Fritz-Günter Held, Ansprache: Gerlinde Heinrich, anschl.: Kranzniederlegung, 17 Uhr, Kreuz der Kreuze am Rathaus Schwerte, VA: Friedensinitiative, Pax Christi und Gewerkschaftsmitgliedern

Mittwoch, 01.09.2010 Witten: Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2010, 17 Uhr, Friedensgebet, ev. Johanniskirche, Glaubensimpuls: Dominik Wahl und Jan-Hendrik Suckow, Musikalische Begleitung: "Incrashable", "Wie war das mit dem Krieg?" < - ein generationsübergreifendes Theaterprojekt wider das Vergessen; anschl. gemeinsamer Gang von der Johanniskirche zum Mahnmal im Lutherpark: Gedenkrede "Verhandeln statt Schießen - Frieden für Afghanistan" mit Otmar Steinbicker (Kooperation für den Frieden und ehem. Vors. des Aachener Friedenspreis) und Kranzniederlegung und Gedenken, Flyer siehe hier, VA: DGB-Region Ruhr-Mark, Wittener Friedensforum, Freundschaftsverein Tczew-Witten e.V., attac Witten

Mittwoch, 01.09.2010 Wuppertal: Vortrag und Diskussion "Harter Aufschlag in der Wirklichkeit. Der Einsatz am Hindukusch verändert Deutschland." mit Otfried Nassauer (freier Journalist und Leiter des Berliner Informationszentrums für transatlantische Sicherheit -BITS-), 19 Uhr, VHS Wuppertal, Auer Schulstr. 20, VA: Attac Wuppertal, Bündnis gegen Krieg und Terror, Rosa-Luxemburg-Club Wuppertal/Bergisch Land [zum Antikriegstag 2010]

Freitag, 03.09.2010 Siegen: Vortrag und Diskussion "Kinder in Gaza - Berichte aus der Arbeit mit kriegstraumatisierten Kindern in Palästina" mit Annie Sauerland, (Freiburg), 18 Uhr, Nikolaiirche, Pfarrstr., VA: Ev. Kirchengemeinde Nikolai [im Rahmen program der Ausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948"]

Samstag, 04.09.2010 - 05.09.2010 Herhahn: Info-Wochenende von www.art-eifel.de mit Zelten, Grillen, Volxküche, Infostände, Konzert, Vorträge (u.a.: "Zwischen Verdrängung und Aneignung: Der erinnerungskulturelle Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland.") und Vogelsang-Rundgang, Sportlerheim Herhahn

Samstag, 04.09.2010 Stukenbrock: Mahn- und Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2010, auf dem Gelände des sowjetischen Soldatenfriedhofs in Stukenbrock, 14 Uhr, Friedhofsführung, 15 Uhr, Kranzniederlegung, Gedenkrede: Gabriele Krone-Schmalz (ehem. ARD-Korrespondentin in Moskau), VA: Arbeitskreis "Blumen für Stukenbrock"

Sonntag, 05.09.2010 Lüdenscheid: Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag an der Gedenkstätte Hühnersiepen, Treffpunkt: 10.30 Uhr, Parkplatz am Weg zur Ehrenstätte Hühnersiepen (auf der viele der 515 getöteten Zwangsarbeiter aus dem damaligen Arbeitererziehungslager Hunswinkel beerdigt wurden), musikalischer Rahmen: Rüdiger Drallmeyer

Montag, 06.09.2010 Siegen: Vortrag "Flucht und Vertreibung in verschiedenen Kontexten und die Bemühungen um Versöhnung am Beispiel der Ostdenkschrift der EKD von 1965" mit Prof. Manfred

Zabel (Wilnsdorf, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit), 18 Uhr, Nikolaikirche, Pfarrstr., VA: Ev. Kirchengemeinde Nikolai [im Rahmen program der Ausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948"]

ienstag, 07.09.2010 Oberhausen: Vortrag und Diskussion "Für einen gerechten Frieden in Nahost" - Bedingungslos für Israel - nur bedingt für Menschen- und Völkerrecht? - mit Hermann Dierkes, 19 Uhr, Haus Union, Schenkendorfstr. 13, VA: RLS NRW

Dienstag, 07.09.2010 Paderborn: Vortrag und Diskussion "Rüstungsexport-Europameister Deutschland" - Kriegsprofiteure in Zeiten der Wirtschaftskrise: 'Volle Auftragsbücher' und eine 'starke Nachfrage' - mit Jürgen Grässlin (Freiburg), 20 Uhr, Kulturwerkstatt Bahnhofstr. 64, Flyer siehe hier, VA: Paderborner Initiative gegen den Krieg und Linkes Forum Paderborn

Dienstag, 07.09.2010 Siegen: Impuls und Diskussion "Doppelte Solidarität mit Israel und Palästina - ist das überhaupt möglich?" (im Rahmen des ,Theophil" - offener theologischer Gesprächskreis der Nikolai-Kirchengemeinde), 19.30 Uhr, Nikolaikirche, Pfarrstr., VA: Ev. Kirchengemeinde Nikolai [im Rahmen program der Ausstellung "Die Nakba - Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948"]

Montag, 13.09.2010 Wuppertal: Lesung und Diskussion "Disteln im Weinberg" - Tagebuch Palästina - mit Sumaya Farhat-Naser (Palästina), 19.30 Uhr, VHS - Haus der Erwachsenenbildung, Auer Schulstr. 20, Kosten: 5 EUR, VA:

Dienstag, 14.09.2010 Solingen: Diskussion ""Thymian und Steine" - Sumaya Farhat-Naser - Eine palästinensische Friedensvermittlerin berichtet, 19 Uhr, Bergische VHS, Mummstr. 10, Forum (322), VA: Bergische VHS

Mittwoch, 15.09.2010 Essen: Vortrag und Diskussion "Bilanz Afghanistankrieg / Antiterrorkrieg" mit Peter Strutynski (Uni Kassel), 19 Uhr, Volkshochschule, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum, VHS

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm